

OSTTHÜRINGER Zeitung

GERA

Leo-Club Gera will karitativ wirken

18.08.2015 - 06:23 Uhr

Die neu gegründete Jugendorganisation des Lions-Club Gera zählt bislang acht Mitglieder.



Max Lailach, der Präsident des Leo-Clubs Gera. Foto: Andreas Vieweg

Gera. In der Vorwoche hat sich der Leo-Club Gera gegründet, die Junior-Organisation des Lions Clubs, wie Mitglied Felix Bühne gestern erläuterte. Vor den Augen zahlreicher Gäste unterschrieben acht Gründungsmitglieder die Satzung des neuformierten Vereins. „Wir wollen das soziale Engagement in Gera weiter ausbauen,“ sagte der frisch gewählte Präsident des Leo-Clubs Max Lailach. „Über Parteigrenzen hinweg wollen wir beweisen, dass sich Engagement lohnt.“

Wer Mitglied werden will muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und darf nicht älter als 30 Jahre sein. Der damals noch in Gründung befindliche Verein trat im Frühjahr das erste Mal in die Öffentlichkeit, als er für das Mehrgenerationenhaus in Gera Güter des alltäglichen Gebrauchs im Wert von über 1000 Euro sammelte. Präsident Max Lailach bedankte sich für die starke Unterstützung des Lions-Clubs Gera und des CDU-Bundestagsabgeordneten Albert H. Weiler. „Die meisten der Unterstützer hätten nicht gedacht, dass wir die Gründung bewerkstelligt bekommen. Aber die jungen Menschen Geras haben gezeigt, dass ihnen ihre Stadt und deren Zukunft am Herzen liegt,“ betonte Max Lailach. In der Zukunft will der Verein vor allem durch karitative Aktionen und Veranstaltungen das Leben in Gera beeinflussen.

„Mit Tatkraft, Leidenschaft, Vielfalt, Gemeinschaft, Neugierde und Respekt wollen wir den Jugendlichen dieser Stadt etwas bieten und gleichzeitig unseren Beitrag für die Allgemeinheit leisten,“ fügte der stellvertretende Präsident Thomas Danowski hinzu.